

Kreistag des Landkreises Altenburger Land
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

Niederschrift

WUBA/008/2020

der 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil** -
am Dienstag, dem 28.01.2020, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9,
04600 Altenburg, Ratssaal

Anwesenheit:

Landrat

Melzer, Uwe

CDU/FDP-Fraktion

Dathe, Achim

Köhler, Christopher

Fraktion Alternative für Deutschland

Hoffmann, Thomas

ab 18:10 Uhr anwesend

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Läbe, Hendrik

Rosenfeld, Frank

Vertretung für Frau Doreen Rath

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Hübschmann, Klaus

Fraktion DIE REGIONALEN

Kühn, Steffen

beratende Mitglieder

Gerth, Ralf

Hanisch, Eberhard

Klaubert, Jana

Geschäftsführer

Bonert, Tatjana

Fachbereichsleiter

Thieme, Ronny

Wenzlau, Bernd

Schriftführung

Kaupe, Brigitte

Gäste:

Wiese, André, ThüSac GmbH

Entschuldigt:

CDU/FDP-Fraktion

Ronneburger, Jürgen

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Rath, Doreen

beratende Mitglieder

Barth, Manuela

Fröhlich, Torsten

Unentschuldigt:

Fraktion Alternative für Deutschland

Rudy, Thomas

Vorsitz: Steffen Kühn
Schriftführung: Brigitte Kaupe
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Kühn, eröffnet die 8. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:

Drucksachen Nr.

- 1 Informationen, Allgemeines
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 19.11.2019
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 03.12.2019
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

- 5 Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen >250.000,00 Euro, HB-B 033-2019-10 Landestheater Altenburg, Sanierung Bühnenmaschinerie und logistische Erschließung, Los 10 - Fördertechnik - Fahrzeughebebühnen V- WUBA/0014/2019nö

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Herr Melzer informiert die Anwesenden, dass der im Dezember 2019 beschlossene Haushaltplan 2020 zur Genehmigung beim Landesverwaltungsamt eingereicht wurde. Eine abschließende Bearbeitung ist noch nicht erfolgt, so dass noch keine Genehmigung vorliegt. Er hofft, dass zum Kreistag am 05.02.2020 über eine positive Entscheidung informiert werden kann. Ohne die vorliegende Genehmigung des Haushalts 2020 und deren Veröffentlichung können die im Stellenplan neu ausgewiesenen Stellen nicht ausgeschrieben und besetzt werden, so Herr Melzer weiter.

Das Lindenau-Museum, in dem Anfang des Jahres die letzte Führung vor der Schließung für die geplante Sanierung durchgeführt wurde, wird derzeit ausgeräumt, infor-

miert Herr Melzer. Er erläutert weiter, dass es Verhandlungen mit dem Freistaat gibt, wie der Eigentumsübergang des Marstalls an den Landkreis erfolgen kann. Das für das Museum erforderliche Raumprogramm wurde dazu eingereicht und vorgestellt.

Herr Melzer informiert zum Theater hinsichtlich der in der Öffentlichkeit kursierenden Irritationen zum Bauverzug und Einhaltung des Fertigstellungstermins. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Reportage im MDR, in der Aussagen zu der wegen zu hoher Preise aufgehobenen Ausschreibung gemacht wurden. Die zur aufgehobenen Ausschreibung eingereichte Vergabebeschwerde wurde abgewiesen, die Leistung wird derzeit, in 3 kleineren Losen, neu ausgeschrieben. Ziel ist nach wie vor, den vorgesehenen Fertigstellungstermin zu halten, so Herr Melzer weiter. Es wird gehofft, dass die neue Ausschreibung ein für den Landkreis positiveres Ergebnis bringen wird. Auf Grund der Ausschreibungsaufhebung wurden Veränderungen im Bauablauf vorgenommen, so dass kein Stillstand / Zeitverzug auf der Baustelle eintritt. Die Bauberatungen verlaufen ruhig und sachlich, berichtet der Landrat, der selbst an einer teilgenommen hat.

Herr Wenzlau informiert, dass am 29.01.2020 ein Termin zum Lindenau-Museum im Infrastrukturministerium stattfinden wird. Hier soll u. a. besprochen werden, wie die Mittelzusammenführung Bund-Land herbeigeführt werden kann. Er informiert weiter, dass die Finanzierung zu 50%-50% erfolgt. Die Zusage des Freistaates zur Förderung in gleicher Höhe wie der Bund liegt vor. 10.000.000 € werden durch Schuldendiensthilfe finanziert, 14.000.000 € aus Landesmitteln. Wie die Mittel in Jahresscheiben aufgeteilt werden, steht noch nicht fest. Derzeit stehen jedoch nur finanzielle Mittel für das Gebäude Lindenau-Museum zur Verfügung, keine für den Marstall, so Herr Wenzlau weiter. Mit den Planungen für den Marstall müsste jedoch dringend begonnen werden. Zu der Eigentumsübertragung des Marstalls an den Landkreis gibt es Gespräche zwischen dem Landrat und dem OB der Stadt Altenburg. Ein abschließendes Ergebnis konnte jedoch noch nicht erzielt werden. Er wird dieses Problem in der morgigen Beratung im Ministerium ebenfalls nochmals ansprechen, informiert Herr Wenzlau. Ziel ist es, die Mittel nach Bedarf an beiden Objekten, sowohl Lindenau-Museum als auch Marstall einsetzen zu können. Die Mittel aus der Schuldendiensthilfe müssen zuerst ausgegeben werden. Diese sind zweckgebunden für das Museum. Das Raumprogramm einschließlich Stellenplan wurde in Vorbereitung der morgigen Beratung bereits an das Ministerium gegeben. In das Raumprogramm wurde der Marstall, soweit dies ohne Planung möglich ist, integriert. Für die Planung des Marstalls ist die Einigung hinsichtlich Eigentumsübergang an den Landkreis zwingend erforderlich. Herr Wenzlau ergänzt seine Ausführungen zum Marstall dahingehend, dass der Großteil dessen, was sich momentan im Ausweichquartier ACC befindet, nach der Sanierung dort Einzug halten soll. Das Studio Bildende Kunst kehrt jedoch in das Museum zurück.

Herr Melzer informiert die Anwesenden, dass ein Antrag der AfD-Fraktion zum Thema Windkraft für den Kreistag am 05.02.2020 vorliegt, der jedoch verspätet eingereicht wurde. Der Antrag sollte in die Tagesordnung aufgenommen werden, dazu hätte der Ausschuss vollzählig sein müssen, oder der Einreichende hätte die Dringlichkeit nachweisen müssen. Da kein Vertreter der AfD anwesend ist, kann die Dringlichkeit nicht nachgewiesen werden, so Herr Melzer weiter. Dieser Antrag soll noch im Ausschuss für Soziales und Gesundheit und selbstverständlich im Kreistag beraten werden. Der Beschlussantrag lautet wie folgt: „Der Kreistag möge beschließen, dass die Vertreter des Landkreises Altenburger Land in der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen angewiesen sind, gegen eine Ausweisung neuer Windvorranggebiete sowie gegen die Erweiterung bestehenden Windvorranggebiete in der von der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen fortzuschreibenden bzw. neu zu erlassenden Regionalplanung (Regionaler Raumordnungsplan bzw. Sachlicher Teilregionalplan „Windenergie“) zu

stimmen.“ Er erläutert, dass mit dem Thema Windkraft seitens des Landkreises sehr transparent umgegangen wird. Im vergangenen Jahr gab es dazu unter Mitwirkung des Fachdienstes Umwelt und Naturschutz mehrere Presseveröffentlichungen, in denen dargestellt wurde, welche Auswirkungen die Ablehnung des Regionalplanes für Windenergieanlagen im Altenburger Land haben wird. Der jetzt zur Beschlussfassung vorliegende Plan weist für den Landkreis keine neuen Windkraftanlagen aus, lediglich die Erneuerung bestehender Anlagen. Es soll keine neue Flächeninanspruchnahme erfolgen. Sollte der Plan nicht beschlossen werden, können Windenergieanlagen nach § 35 Baugesetzbuch genehmigt werden. Da ist eine Ablehnung fast unmöglich.

Herr Kühn ergänzt die Ausführungen des Landrates hinsichtlich der Windenergieanlagen.

Herr Wenzlau informiert über den Baufortschritt an der Grundschule Nobitz. Die Erschließungsarbeiten sind abgeschlossen, die Umstellung der Heizung ist erfolgt, von der Telekom wird ein neuer Anschluss verlegt. Die Arbeiten laufen planmäßig, mit dem Neubau kann sogar eher als vorgesehen begonnen werden.

Herr Reinboth fragt nach der Realisierung der Neu- und Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Windischleuba.

Herr Wenzlau verweist auf den noch nicht gewürdigten HH-Plan 2020, so dass noch keine Aktivitäten eingeleitet werden konnten.

Herr Reinboth geht nochmals auf den Marstall ein. Seiner Annahme nach ist die Stadt Altenburg Eigentümer dieses Gebäudes.

Das Eigentum ist in den Eigenbetrieb „Residenzschloss“ der Stadt Altenburg übergegangen, informiert Herr Wenzlau.

Herr Läbe fragt nach, ob es im Jahr 2020 im Landkreis eine Ausschreibung zu Oberflächenbehandlungen (OBN) gibt, an der sich die Gemeinde beteiligen könnte.

Herr Wenzlau informiert, dass die Ausschreibung für 2020 bereits erledigt ist. Er nennt auch die Gründe dafür, dass die Leistung bereits 2019 vergeben wurde. In diesem Jahr sollen die OBN-Leistungen für 2021 ausgeschrieben werden. Die Gemeinden sollen zur Beteiligung daran gefragt werden. Er wird den Fachdienst diesbezüglich informieren.

Herr Reinboth fragt nach, ob seitens des Landkreises auch Rissbehandlungen durchgeführt werden. In der VG Pleißenau wurden solche Leistungen in großen Umfang durchgeführt. Im Landkreis sind solche Leistungen sicherlich auch erforderlich, so seine Meinung.

Herr Wenzlau führt aus, dass auch seitens des Landkreises Bedarf besteht. Die Leistungen werden Maßnahme bezogen ausgeschrieben. Derzeit gibt es dafür noch keine vorbereitenden Aktivitäten. Er wird dem Fachdienst auch zu diesem Thema informieren.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 19.11.2019

Die Niederschrift wurde mit 5 Ja-Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 03.12.2019

Die Niederschrift wurde mit 4 Ja-Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Hoffmann fragt nach, ob die Ausführungen zum Thema Windkraft nochmals kurz zusammengefasst werden können, da er verspätet zur Sitzung eingetroffen ist.

Herr Melzer wiederholt seine unter TOP 1 gemachten Ausführungen in Kurzform. Er informiert weiter, dass es zu diesem Thema bereits ein Gespräch zwischen ihm und Herrn Rückert gegeben hat.

Herr Hoffmann bedankt sich für die zusammengefassten Informationen und erläutert, dass die Vorlage nach im Ausschuss für Soziales und Gesundheit, im Kreisausschuss und im Kreistag behandelt werden wird.

Herr Hoffmann fragt nach dem derzeitigen Arbeitsstand zum Mehrzweckgebäude Meuselwitz, da es dazu seitens der Stadtverwaltung Meuselwitz keinerlei Informationen an die Stadträte gibt.

Herr Melzer informiert, dass es zu diesem Gebäude, welches sich im Eigentum des Landkreises befindet und als Mensa genutzt wird, bereits Gespräche mit der Stadt Meuselwitz gegeben hat. Im Gebäude wurden im vergangenen Jahr vielfältige Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. Seitens der Stadt Meuselwitz, vertreten durch Herrn Liefländer und Herr Reichelt, gibt es das Bestreben, dieses Gebäude zu erwerben. Der Landkreis soll den Bereich der Mensa dann anmieten. Dieses Ansinnen wurde seitens des Landkreises rechtlich geprüft. Im Ergebnis der Prüfung wurde festgestellt, dass ein Verkauf von für Schulzwecke genutzten Gebäuden und die anschließende Anmietung von Räumen nicht zulässig ist. Der Landkreis hat auf die Offerte der Stadt geantwortet, jedoch bis zum heutigen Tag keine Antwort erhalten. Dieses Thema wird im Februar 2020 zu einem Termin in der Stadtverwaltung besprochen werden, so Herr Melzer weiter.

Zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils wird die Sitzung von 18:25 Uhr bis 19:18 Uhr unterbrochen.

V-WUBA/0014/2019nö

TOP 5 Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen >250.000,00 Euro, HB-B 033-2019-10 Landestheater Altenburg, Sanierung Bühnenmaschinerie und logistische Erschließung, Los 10 - Fördertechnik - Fahrzeughebebühnen

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 18:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Zuschlag für Los 10 - Fördertechnik - Fahrzeughebebühnen zum Bauvorhaben Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg, Sanierung Bühnenmaschinerie und logistische Erschließung der Firma

**Büter Hebetchnik GmbH
Geschäftsführer Herrn Josef Büter
Emmener Straße 9
49716 Meppen**

auf das Angebot vom 03.12.2019 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **408.571,33 Euro** zu erteilen.

Die daraus entfallenden Wartungsleistungen gemäß Titel 3 sollen separat beauftragt werden (Vertrag für die Instandhaltung sowie andere Leistungen für Fördertechnik in öffentlichen Gebäuden). Die zu beauftragende Summe ergibt sich somit wie folgt:

Angebotssumme	343.337,25 € netto	408.571,33 € brutto
Titel 3 Wartung	- 22.080,00 € netto	- 26.275,20 € brutto

Auftragssumme	321.257,25 € netto	382.296,13 € brutto
	-----	=====

Abstimmungsergebnis:

Von den 10 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Altenburg, den 05.02.2020

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Steffen Kühn
Ausschussvorsitzender

Brigitte Kaupe
FD Hochbau und Liegenschaften